

ministerium f. Gesundheit und Umweltschutz (Grüne Reihe). Wien.

SCHLAGER, G. (1984): Waldkundliche Grundlagen für ein Schutzgebiet Salzburger Kalkalpen. Dissertation der Universität für Bodenkultur in Wien.

SCHWAIGER, M. (1981): Ornithologische Beobachtungen aus dem Raum Unken/Pinzgau. Vogelkundl. Ber. Inf. Land Salzburg 88: 1-18.

STEIF, K. (1983): Zur Eignung von Vögeln als Bioindikatoren für die Landschaftsplanung. Natur und Landschaft, 58, Heft 9.

WILLI, G. (1984): Die Brutvögel des Alpenraumes. Naturkundliche Forschung im Fürstentum Liechtenstein, Band 4.

Anschrift des Autors:  
Ecker Manfred  
Dorf 142  
A-5761 Maria Alm

\*\*\*\*\*

FEDERNSAMMLUNG DER ORNITHOLOGISCHEN ARBEITSGEMEINSCHAFT:  
AUFRUF

Vor einiger Zeit wurde der ornithologischen Arbeitsgemeinschaft von Herrn Prof. LACCHINI dankenswerter Weise seine wertvolle Federnsammlung zur Verfügung gestellt. Diese Sammlung, die ca. 170 Bögen mit sorgfältig nach Gefiederpartien geordneten, aufgeklebten Groß- und Kleingefiedern von zahlreichen Passeres und Nonpasseres enthält (von gerupften Totfunden), bildet einen guten Grundstock zum Aufbau einer beabsichtigten umfangreicheren Federnsammlung und bietet darüber hinaus ein erstes Vergleichsmaterial zum Bestimmen von Feder-Einzelfunden.

Ich möchte sie daher nun bitten, Federn (jeweils sämtliche Federn eines Fundes!, z.B. bei Rupfungsfunden), die sie auf ihren Rundgängen finden, unter Angabe von Sammler, Datum, Fundort und Biotop an folgende Adresse zu schicken:

Haus der Natur  
Ornithologische Arbeitsgemeinschaft  
z.Hd. Leopold SLOTTA-BACHMAYR  
Museumsplatz 5, 5020 Salzburg

Es können sich dadurch Hinweise auf das Vorkommen schwer beobachtbarer Arten ergeben, und außerdem wird dadurch mit der Zeit unsere Sammlung komplettiert. Stammen die Federn nicht nur von Einzel- oder Totfunden, sondern auch von Rupfungen so können daraus bei bekanntem Beutegreifer Daten zu dessen Nahrungsspektrum gesammelt werden.

L. SLOTTA-BACHMAYR

BRUTBESTANDSERFASSUNG DER WASSERVÖGEL IN ÖSTERREICH  
1989 - AUFRUF ZUR MITARBEIT

Die Brutbestandserfassung der Wasservögel, die 1988 erstmals österreichweit durchgeführt wurde, hat für Salzburg sehr wertvolle Daten geliefert. Ein erster Zwischenbericht wurde bereits von Michael DVORAK verfaßt und von der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde an alle Kartierer gesandt (Ornithologischer Informationsdienst, Folge 44, März 1989). Namens der Koordinatoren des Projekts, Michael DVORAK und Dr. Erich STEINER, möchte ich Sie auch um Ihre Mitwirkung an diesem Projekt in der heurigen Brutsaison bitten.

1988 wurden 24 Salzburger Wasservogelbrutgebiete von insgesamt 11 Mitarbeitern bearbeitet, und zwar:

Salzachau westlich Anthering, Schotterteiche bei Acharting, Schotterteiche südlich Weithwörth, Salzachau bei St. Georgen, Schotterteiche bei St. Georgen: alle U. MORITZ; Schotterteiche bei St. Georgen, Waha-Weiher bei Bürmoos, Schotterteich Grünau: alle W. KÖHLER; Leopoldskroner Weiher: J. GRESSEL; Ragginger- und Lugginger See, Obertrumer See, Mattsee, Grabensee: alle E. und B. SINN; Wallersee: Ch. ARNOLD; Fuschisee: J. PARKER; Wolfgangsee: S. STADLER, J. Parker; Wiestalstausee: K. SCHAAD; Rückhaltebecken Thalgau-Enzersberg: W. KÖHLER; Bluntauseen, Egelsee bei Golling: K. MAYER; Jägersee: U. MORITZ; Hochfilzener Moor/Grießensee: E. HRDLICKA; Zeller See: J. ROBL; Hundsfeldsee: J. GRESSEL; Seetaler See: W. WIELAND.

Ziele für 1989:

1. Erneute Kontrolle der bereits bearbeiteten Gebiete
2. Erfassung von Gewässern, von denen 1988 keine Daten eingesandt wurden, an denen bereits im Zuge der Österreichischen Brutvogelkartierung Brutvorkommen von Wasservögeln festgestellt wurden: z.B. Siggerwiesen.
3. Kontrolle sonstiger, bisher noch nicht erfaßter Gewässer, wie z. B. Hintersee (Wiestal), Egelsee bei Abtenau, Augewässer an der Salzburger Saalach, Goldegger See etc.

Interessenten bitte, sich an Michael DVORAK, Anschützgasse 30/3 1150 Wien zu wenden.

Alle Mitarbeiter bitte ich, die Ergebnisse ihrer diesjährigen Erhebungen auch an mich (in Kopie) zu senden, da eine Auswertung für die "Salzburger Vogelkundlichen Berichte" geplant ist und Ihre Daten auch für die Salzburger Landeskartei wichtig sind.

Herzlichen Dank im voraus, Ihre Christine ARNOLD.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Salzburger Vogelkundliche Berichte](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Medicus Christine

Artikel/Article: [Federnsammlung der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft: Aufruf. 5](#)